

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N: 145. Sonntag, den 22. November 1829.

V o l k s - K a l e n d e r

giebt es in großer Menge; aber kürzlich kam uns einer in die Hände, der, nachdem wir darin geblättert hatten, uns so anreizte, daß wir ihn wörtlich lasen, und die darauf gewendete Zeit zu bedauern nicht Ursache fanden. Denn wir trafen darin eine Uebersicht der wichtigsten politischen Begebenheiten, welche sich in Europa vom Juli 1828 bis Juni 1829 zugetragen haben, von einem Ungenannten, welche trotz der Kürze einen vollständigen Ueberblick gewährt, und nach der freisinnigen Sprache, die darin obwaltet, einen bewährten und anerkannten Schriftsteller vermuthen läßt. Exungue leonem! Eine kurze Geschichte der Augsburgischen Konfession nahm unsere Aufmerksamkeit nicht weniger in Anspruch, doch damit zu Ende, wie wurden wir überrascht, eine Beschreibung des Musikfestes in Halle (am 10. bis 13. Sept.) nebst ge-

nauer Angabe der an den 4 Tagen aufgeführten Stücken, und den höchst saubern Abbildungen: Das Innere der Domkirche während des Festes und der großen Goldmünze, dem Meister Spontini gewidmet, zu finden? — Sucht man wohl so etwas in einem Kalender? — Aber noch etwas müssen wir daraus anmerken; nämlich die jedem Taschenbuch für Damen Ehre machenden Kupferstiche: Die Saline bei Artern, die Ansicht von Schulpforte nach Osten, der Eingang in Schulpforte und der Denkstein Gustav Adolphs bei Lützen. In der That, ein besserer Kalender ist wohl für 1830 noch nicht erschienen, und wir empfehlen den gemeinnützigen Volks-Kalender für das Jahr 1830*) allen denen, die das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden wünschen. —

*) Halle, bei C. A. Kummel. (Leipzig, bei A. Barth.) Und der Preis für Alles? 8 Groschen!

Redakteur und Verleger D. A. F e s t.

Vom 14. bis zum 20. November sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 2 Monat, Mstr. David Wilhelm Wolbert's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, im Brühl.

S o n n t a g.

- Ein Mann 61 Jahr, Joh. Friedrich Vögelein, Correctioner, im Georgenhaufe.
 Ein Mädchen 8 Wochen, Hrn. D. Carl Gottbelf Friedrich's, Med. Practici Tochter, in
 der Johannisvorstadt.
 Ein Knabe 6 Wochen, Joh. Wilh. Ferdinand Kunzens, Maurergesellens Sohn, im Tho-
 masgäßchen.

M o n t a g.

- Eine Frau 83 Jahr, Joh. Gottfried Herting's, Handarbeiters Witwe, am Gottesacker.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 60½ Jahr, Hr. Carl Gottlob Börner, Schlagschreiber, am Rosenthaler Thore.
 Ein Mann 65 Jahr, Carl Friedrich Käsemödel, Versorger, im Georgenhaufe.
 Eine Frau 63 Jahr, Joh. Gottlieb Geyer's, Einwohners Ehefrau, am Kopfplaz.
 Ein Mann 45 Jahr, Carl Heinrich Kühn, Gartenarbeiter, im Jacobsospital.
 Eine Frau 34 Jahr, Mstr. Ernst Friedrich Mund's, Bürgers und Schneiders Witwe, im Brühl.
 Ein todtgeb. Knabe, Joh. Gottfried Klingler's, Ballenbinders Sohn, am Ranstädter
 Steinwege.

M i t t w o c h.

- Ein Mädchen 1 Jahr, Joh. Samuel Dörfel's, verabschiedeten Soldatens Tochter, in der Jo-
 hannisvorstadt.
 Ein Mädchen ¾ Jahr, Joh. Gottfried Richter's, Stadtsoldatens Tochter, ebendasselbst.

D o n n e r s t a g.

- Eine Frau 75 Jahr, Hr. N. Strömer's, gewesenen Regiments-Quartiermeisters Witwe,
 in der Ritterstraße.
 Ein Mann 56 Jahr, Paul Ludwig Heubner, Bürger und Bierschenke, am Gottesacker.
 Ein Mann 43½ Jahr, Gottlob Wilhelm Grahl, Schuhficker, in der Johannisvorstadt.
 Ein Knabe 9 Wochen, Mstr. Joh. Gottlob Benedixens, Bürgers und Sürtlers Sohn, in
 der Fleischergasse.

F r e i t a g.

- Ein Mann 64 Jahr, Hr. Joh. Christian Friedrich Körner, Academicus, im Gewandgäßchen.
 Eine unverheirathete Mannsperson 78 Jahr, Gottfried Wachel, Versorger, im Georgenhaufe.
 Ein Mädchen 4½ Jahr, Christian Gottlieb Brandt's, verabschiedeten Soldatens Tochter, in
 der Petersstraße.
 Ein Mädchen ¾ Jahr, Joh. Gottlob Lochmann's, Bürgers und Victualienhändlers Toch-
 ter, am Neuen Kirchhofe.

8 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 3 aus dem Georgenhaufe. 1 aus dem Jacobsospital.
 Zusammen 21.

Vom 13. bis 19. November sind getauft:

10 Knaben. 14 Mädchen. — Zusammen 24 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 22. Nov.: Die Stumme von Portici, Oper.

Anzeige. Braunschweiger Numme ist von heute an zu haben bei

J. G. Wehnert, Nr. 182.

Anzeige. Den Herren Schuhmachermeistern zeige ich an, daß ich jetzt in Nr. 1824 in der
 Johannisgasse wohne, und empfehle mich mit Stiefelhölzer, Walkbreter und Leisten zu bil-
 ligen Preisen.
 G. Stockmann.

Bekanntmachung. Einem hochzuverehrenden Publikum widme ich die ergebenste Anzeige, dass ich auf meinen Reisen durch den grössten Theil Deutschlands, in Leipzig angekommen bin, und mit Portraitmalerei, namentlich auch in der beliebten Gouache-Mauier, mich beschäftige. Mit der Bemerkung, dass ich den grössten, so wie den kleinsten Gemälden, auf Ringe und Bracelets, eine sprechende Aehnlichkeit zu geben weiss, und dennoch die Billigkeit nicht aus den Augen setze, empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen. Leipzig, am 21. November 1829.

Carl Fridrich Riebe, aus Berlin, im Hotel de Pologne, eine Treppe.

Empfehlung. Echte italien. Maronen; neue Bamberger Brünellen, Cervelat- und Trüffel-Leberwurst, so wie neue Navy Anchovis emysina und empfiehlt billigst

Joh. Bernh. Rossi, Thomasgäßchen Nr. 106.

Empfehlung. Feine und ordinaire Schach-, Domino- und Lottospiele, Spiel- und Whistmarken, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Verkauf. Frische Schellfische erhielt gestern, den 21. November 1829

Friedrich Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408, im Keller.

Verkauf. Ich habe aus Frankreich bestes fein Quinquett- oder Lampenöl empfangen, das im Brennen ein sehr helles Licht giebt; Halberstädter raffinirtes Del, ganz frische Bamberger Schmelzbutter, ganz fein Kartoffelmehl, Alles im billigen Preis, auf dem Neuen Neumarkte, bei Johann Andreas Fiedler, unter der hohen Lilie Nr. 48.

Verkauf. Durch neue Zufendung ist mein Rauchtabak- und Cigarren-Lager bestens assortirt, und empfehle solches zu den billigsten Preisen. Feinen braunen Rollen-Portorico, sehr leicht, verkaufe ich ganz billig.

André Dupont, Reichsstraße, im Tannenbirsch.

Verkauf. Ein in noch gutem Zustande gehaltener Flügel ist, Verhältnisse halber, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Hausmanne in Barthels Hofe, Nr. 232.

Anerbieten. Es erbietet sich Jemand, eine anständige, bejahrte, unverheirathete und kinderlose Person, unter sehr annehmbaren Bedingungen, zu sich zu nehmen, und selbiger einen lebenslänglichen Unterhalt, so wie auch eine menschenfreundliche Behandlung, zuzuführen. Darauf Bezug habende Briefe A. Z. sign. besorgt die Expedition d. Bl.

Capital-Gesuch. Auf erste Hypothek auf ein Haus, eine Viertelstunde von Leipzig, welches einen Werth von 1500 Thlr. hat, werden sogleich 100 Thlr. zu erborgen gesucht durch

J. G. Freyberg.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchter, aber noch in gutem Zustande, runder Comptoirstuhl mit gepolsterter Lehne und dergleichen Sitz mit Schraube; Nachricht davon erbittet man sich in das Haus Nr. 487 im Brühl, 3 Treppen hoch, entweder früh vor 8 Uhr oder Nachmittags nach 5 Uhr zu geben.

Vermiethung. Eine Stube ist zu Weihnachten zu vermietthen bei Frau M. Jost, Dresdner Herberge im Hofe links, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Für einen Herrn von der Handlung oder Expedient ist ein Logis in einer der schönsten Lage eines Zwingers zu Weihnachten zu vermietthen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In einer sehr schönen Lage, nahe am Markte, ist eine erste Etage von Weihnachten an, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren, zu einem Comptoir oder auch als Mesfocale, zu vermietthen durch

L. W. Fischer, am Fleischerplaz.

Vermietung. In der Nicolaistraße Nr. 743, eine Treppe hoch, vorn heraus, sind zwei Stuben mit Schlafbehältniß an ledige Herren zu vermietben.

Vermietung. Ein großer Keller, nahe am Markte, ist künftige Ostern 1830 zu vermietben, und das Nähere zu erfragen in der Catharinenstraße Nr. 389, 2 Treppen hoch.

Einladung. Morgen, den 23. November, halte ich meine Kirmes, verbunden mit einem Schlachtfest, wozu ich alle meine geehrten Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade.
Burckhardt, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Pudel, mittler Größe; der Eigenthümer kann ihn gegen Gebühren und Futtergeld in Empfang nehmen, in Nr. 183 parterre.

Verloren wurde gestern, den 21. Nov., von der Börse, über den Raschmarkt, bis an das Gewandgäßchen, eine Brille mit grünem Pappensutteral. Wer solche dem Hausmanne in der Hainstraße, blauer und goldner Stern Nr. 345, abgibt, erhält den Werth der Brille.

* * * Es ist vor einigen Tagen ein ordinaurer brauner Regenschirm, mit messingnenem Stabe, irgendwo stehen gelassen worden. Wer selbigen an sich genommen, wird gebeten, ihn in der Burgstraße Nr. 139, bei Hrn. Thieme, gegen eine Belohnung abzugeben.

* * * Durch die Anzeige im 142sten Stücke dieses Blattes finde ich mich veranlaßt, anzuzeigen, daß ich nicht Mitglied der Gesellschaft, der graue Bund genannt, bin.
Johann Friedrich Langerwisch jun.

* * * Eine wohlthätliche Direction des Königl. Theaters würde sich gewiß eines, wenn auch nicht großen, doch gewiß ausgesuchten Publikums zu erfreuen haben, wenn sie Dem. Schaffner, welche uns seit einigen Abenden mit ihrem anziehenden Spiele entzückt hat, noch zu einigen Gastrollen veranlassen wollte.
E. V. D. L.

Thorzettel vom 21. November.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Handlungsdiener Ern-
big, v. Dresden, in St. Wien, Hr. Partic. Leu-
hardt, v. Wurzen, bei Gildner
Hr. Kfm. Schultheß, v. Rochlitz, in St. Hamburg
Hr. Cammerherr v. Carlowitz, v. Dresden, im grü-
nen Baum

Vormittag.

Der Dresdner Postpachwagen
Die Dresdner reitende Post

Nachmittag.

Hr. Fabrik. Starke, a. Sonnenberg, v. Frankfurt
a. d. D., pass. durch

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Braunschweiger Eilpost: Dem. Lampe und
Hr. Rath Freitag, v. Braunschweig u. Halle, im
Hotel de Pologne

Hr. Kfl. Winnina, Bärball, Gruner, Götbring,
Benner, Seif, Schmidt u. Bassenge, von hier,
v. Frankfurt a. d. D. zurück

Hr. Reg.-Räthin Demuth, von hier, von Berlin
zurück

Die Halberstädter reitende Post

Vormittag.

Die Hamburger Eilpost

U. Die Magdeburger Post 8
Hr. Kfl. Felix u. Mainoni, von hier, v. Frankfurt
a. d. D. zurück 8
Hr. Kfl. Becker und Schrapf, aus Chemnitz, von
Frankfurt a. d. D., pass. durch 10
Nachmittag.
Hr. Kfl. Gebrüder Lippert, von hier, v. Frank-
furt a. d. D. zurück 2

Ranstädter Thor.

U. Gestern Abend.

Hr. Kfm. Römer, v. Aachen, im Hotel de Saxe 8
Hr. D. Rollin, v. Aachen, pass. durch 12
Vormittag.

1 Die Hamburger reitende Post 11
Nachmittag.

U. Hr. Weinhändler Grimm, v. Benshausen, in der
Tanne 2
Die Frankfurter reitende Post 3

Peterssthor.

U. Vormittag.

Hr. v. Speck, von hier, v. München zurück 10

Hospitalthor.

U. Gestern Abend.

8 Die Rürnberger Diligence 7

Vormittag.

2 Die Annaberger fahrende Post 8